

**connexia Mobile  
Kinderkrankenpflege**



**2022**

## Vorwort

Das Jahr 2022 war geprägt von Themen, die wir bereits aus den Vorjahren kannten: Das Coronavirus ist immer noch da und neben den vielfältigen täglichen Herausforderungen gestaltet sich die Sicherstellung der nötigen personellen Ressourcen auch in der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege erstmalig schwierig.

Dennoch schauen wir auf ein gutes und stabiles Berichtsjahr zurück, ist es uns doch gelungen, die Familien im gewohnten Umfang zu unterstützen. So konnten wir im Jahr 2022 wieder 107 schwerkranke Kinder und Jugendliche in ihrer vertrauten Umgebung begleiten und pflegen. Im fachlichen Bereich wurde das Thema Kinder-Palliative-Care gemeinsam mit dem Kompetenzverbund Pädiatrie und dem Land Vorarlberg weiterentwickelt.

Unser Dank gilt dem gesamten Team für die Flexibilität und für die wertvollen Einsätze, allen Familien, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, und allen Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit durch das Jahr.

Sabine Österreicher | Leitung connexia Mobile Kinderkrankenpflege  
Mag. Martin Hebenstreit | Geschäftsführung

**Bildquellennachweis und Dank:**  
Herzlichen Dank an die Eltern für die zur Verfügung gestellten Bilder.

## Das Team

Die Mitarbeiterinnen der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege – alles erfahrene, diplomierte Kinderkrankenpflegerinnen – sind:



Nadine Blum, DKKP<sup>in</sup>



Sabine Österreicher  
DKKP<sup>in</sup>, Leitung



Cornelia Nußbaumer  
DKKP<sup>in</sup>, Stellv. Leitung



Heike Fischer, DKKP<sup>in</sup>

## Personal

Im Jahr 2022 standen uns 3,3 Vollzeitäquivalent zur Verfügung. Unsere Mitarbeiterinnen arbeiten in Voll- oder Teilzeit.

## Was wir tun

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (mit Zusatz Kinder- und Jugendlichenpflege) sind auf die Pflege von Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr spezialisiert und passen die nötigen Pflegehandlungen an die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand unserer Patient\*innen an. Wir unterstützen die pflegenden Angehörigen mit Beratung und Schulung, um möglichst gut mit einer chronischen Erkrankung leben zu können. Die Pflege des eigenen, schwerkranken Kindes in fremde Hände zu geben, kostet viele Eltern Überwindung. Gegenseitiges Vertrauen spielt dabei eine zentrale Rolle, um dem Kind sowie dessen Familie Stabilität und Sicherheit zu geben.

Wir versuchen, schon im Krankenhaus mit den Familien Kontakt aufzunehmen, um ihnen den Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Umgebung zu erleichtern. Mehr als in jedem anderen Bereich spielt die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pflegekräften eine wichtige Rolle.

## Wo wir arbeiten

Unsere Einsatzorte sind in ganz Vorarlberg, dort wo die Familien wohnen. Unsere Mitarbeiterinnen arbeiten in Voll- oder Teilzeit. Gesamt standen uns im vergangenen Jahr knapp 3,5 Dienstposten zur Verfügung. Wir bieten unsere Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr an.

## Wer uns finanziert

Die connexia Mobile Kinderkrankenpflege wird vom Landesgesundheitsfonds Vorarlberg finanziert. Für die Familien entstehen außer einem jährlichen Kostenbeitrag von 30 Euro keine weiteren Kosten.

## Patientinnen und Patienten

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege 107 Kinder und Jugendliche gepflegt.

Von den betreuten Kindern waren im Betreuungszeitraum

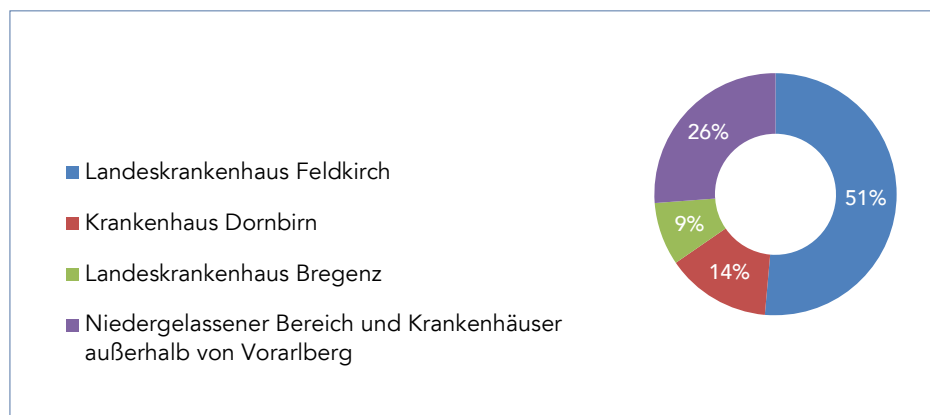
- 17 Säuglinge
- 63 Kinder waren 1 bis 10 Jahre alt
- 22 Kinder waren 11 bis 18 Jahre alt
- 5 Jugendliche waren älter als 18 Jahre

## Leistungen

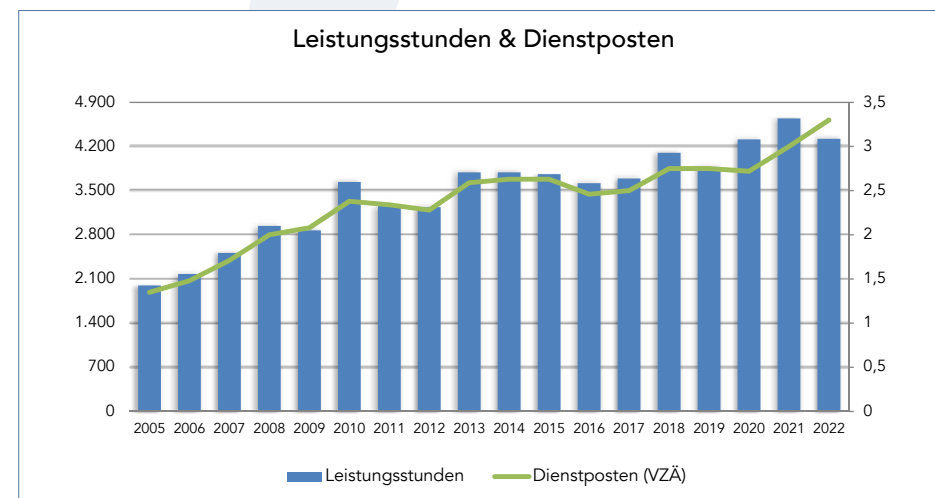
Im Jahr 2022 erbrachte das Team der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege 4.322 Leistungsstunden, die direkt und indirekt an Patient\*innen erbracht wurden.

## Zuweisungen

Zuweisungen an die connexia Mobile Kinderkrankenpflege erfolgen über eine ärztliche Anordnung (nach § 15 GuKG - Novelle 2016).

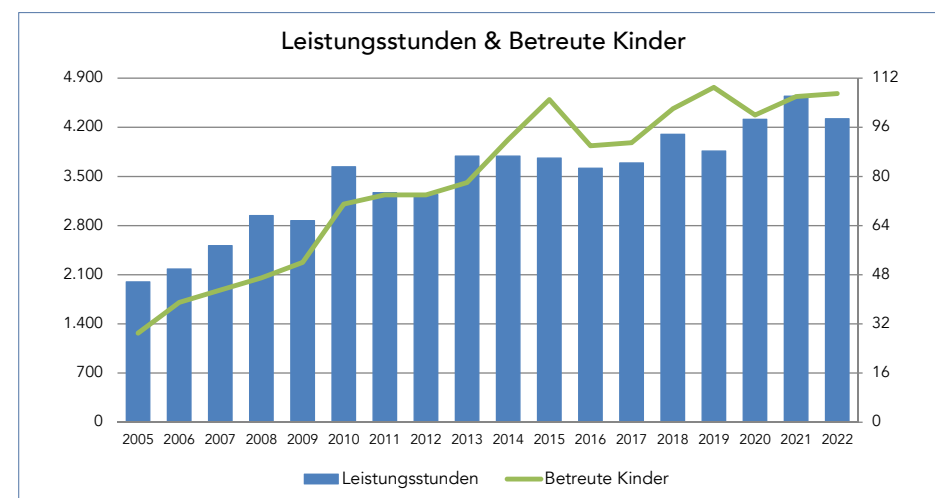


## Leistungsstunden/Dienstposten\*



\* Anzahl der Dienstposten ohne Leitung, Verwaltung und Datenverarbeitung

## Leistungsstunden/Anzahl der Kinder



## Wohnorte der betreuten Kinder

Wohnort	*Anzahl	Wohnort	*Anzahl
Alberschwende	1	Innerbraz	1
Altach	1	Klösterle	1
Andelsbuch	2	Koblach	5
Bartholomäberg	1	Langenegg	2
Bildstein	1	Lauterach	2
Bizau	1	Lochau	3
Bludenz	3	Ludesch	3
Bludesch	1	Lustenau	4
Bregenz	7	Mäder	2
Buch	1	Meiningen	1
Bürs	1	Nenzing	3
Dornbirn	14	Nüziders	2
Feldkirch	14	Rankweil	2
Frastanz	2	Reuthe	2
Gaißau	1	Röthis	1
Götzis	5	Schruns	1
Hard	3	St. Gerold	1
Hittisau	1	Sulz	2
Höchst	2	Sulzberg	1
Hohenems	5	Weiler	1
Hörbranz	1	Wolfurt	1

\* Mehrfachnennungen aufgrund von Wohnortwechsel möglich

## Übersicht: Erkrankungen der Kinder ab 2020 (Mehrfachnennungen)

	2020	2021	2022
Onkologische Erkrankungen	6	3	5
Stoffwechselerkrankungen	5	7	10
Frühgeborene	18	21	21
Herzerkrankungen	17	37	18
Genetische Erkrankungen	44	17	29
Neurologische Erkrankungen	17	22	30
Chirurgische Versorgung nach operativen Eingriffen	10	21	22
<b>Palliative Versorgung</b>			
IMPACT 1	5	6	3
IMPACT 2	0	0	3
IMPACT 3	3	4	11
IMPACT 4	2	2	13

Seit 2020 wird die Erfassung von Diagnosegruppen bei Kindern und Jugendlichen mit einer palliativen Diagnose laut „Standards pädiatrischer Palliativversorgung in Europa IMPaCCT“ ergänzt.

Erkrankungen mit palliativem Versorgungsbedarf werden in vier Gruppen eingeteilt. Sie reichen von Erkrankungen, für die eine auf Heilung ausgegerichtete Therapie verfügbar ist, die jedoch versagen kann, bis hin zu rasch fortschreitenden Erkrankungen ohne die Chance auf Heilung. Viele Erkrankungen in der pädiatrischen Palliativmedizin sind äußerst selten und treten vorwiegend im Kindesalter auf. 30 Kinder und Jugendliche wurden mit ihren Erkrankungen dieser Gruppe zugeordnet.

Die mobile palliative Versorgung von Kindern und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Wir freuen uns, dass mit dem 2022 in Kraft getretenen Hospiz- und Palliativfondsgesetz ein flächendeckender Ausbau und eine österreichweite Finanzierung geregelt werden.

## Vernetzung

Seit Beginn der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege besteht eine enge Zusammenarbeit mit den drei pädiatrischen Abteilungen in Vorarlbergs Krankenhäusern und mit den niedergelassenen Kinderfachärzt\*innen. Teilweise werden Kinder über Jahre durch beide Institutionen gepflegt und betreut. Bei Kindern mit schweren chronischen Erkrankungen, die abwechselungsweise zu Hause und im Krankenhaus betreut werden, ist die Zusammenarbeit und die Kontinuität aller an der Pflege beteiligten Fachpersonen von besonderer Wichtigkeit.

Das Team der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege erhält durch die kontinuierliche Arbeit in den Familien einen umfassenden Einblick und teilt dieses Wissen mit den behandelnden Ärzt\*innen und Kooperationspartnern, um gemeinsam eine gute Betreuung zu gewährleisten. Die Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen: Aufgrund von Personalmangel und den damit einhergehenden Versorgungsengpässen, den vielen wechselnden Teams und der Kontaktminimierung in den Krankenhäusern und Arztpraxen sind die Erreichbarkeit und die Kommunikation im ambulanten Bereich erschwert und für uns mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Wir hoffen, dass diese notwendige Vernetzungsarbeit in Zukunft wieder leichter und besser möglich wird.

## Qualitätsmanagement

Die connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege arbeitet mit dem Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM), um die gesamte Organisation so zu gestalten und weiterzuentwickeln, dass alle Interessengruppen berücksichtigt werden.

Im Rahmen des Staatspreises Unternehmensqualität 2020 wurden wir als Kategorie Sieger „Non-Profit Organisation“ vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und der Quality Austria in Wien ausgezeichnet und für den Staatspreis Unternehmensqualität 2020 nominiert. Aufgrund des erfolgreichen EFQM Site Visits im Juli 2020 erhielten wir die Zertifizierung „Recognised for Excellence 6\*“ und sind als „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2020“ gelistet.

Speziell wurde seitens der Jury die professionelle Dienstleistung und die Innovationskraft der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege und der nachhaltige Nutzen für die Gesellschaft erwähnt.





*Wir sind da,  
um die Autonomie der Familie zu unterstützen.*





## Mit einer betroffenen Mutter im Gespräch

### Was bedeuten wir von der connexia Mobile Kinderkrankenpflege für dich als Mutter?

Eine sehr große Entlastung. Ich kann offen über alles reden. Ich kann weinen oder lachen, alles zusammen mit euch teilen.

### Wie wäre euer Alltag ohne connexia Mobile Kinderkrankenpflege?

Stressiger auf jeden Fall, man hat viele Sachen im Kopf, an die man denken muss. Ihr nehmt uns viel ab. Sei es organisatorisch oder von den Aufgaben als pflegende Angehörige. Ein Austausch ist immer da, man kann über vieles reden und dadurch spart man einen Weg ins Krankenhaus.

### Wo liegt die Unterstützung durch die connexia Mobile Kinderkrankenpflege? Was machen wir in eurer Familie?

Nicht nur eine medizinische Unterstützung, sondern ihr versucht in jedem Bereich (familiär, psychosozial, pflegerisch, institutionsübergreifend) behilflich zu sein. Recherchen erstellen über Hilfs-

mittel wie Pumpen, Leitungen, Erstellen von Bedarfslisten. Persönliche Unterstützung/Bestätigen der eigenen Leistungen als pflegerische Angehörige, auch in den Bereichen der kindlichen Entwicklung, welche ja von der eines „gesundgeborenen“ Kindes meist abweicht. Sei es nur ein Zuhören oder eine Weiterleitung an Stellen, die man so nicht kennt. Vermittlung von Netzwerken, die einem nie bekannt waren.

### Welche Position haben wir in eurer Familie?

Die einzige Frage, wo ich nicht überlegen muss: ihr gehört zu unserer Familie.

### Zu welchem Zeitpunkt sind wir in eure Familie gekommen?

Von Anfang an, vor der Entlassung haben wir uns schon kennengelernt und es wurde schon vieles organisiert. Ohne euch wäre sowas definitiv länger und nicht vollständig gewesen. Für viele ist das vielleicht selbstverständlich, aber ihr macht den Job mit Liebe, das spürt man als Elternteil und dafür ein riesiges Danke! Danke, dass es euch gibt.





*Wir sind da,  
wo Kinder sich geborgen fühlen.*





*Wir sind da*

*und beziehen die Geschwisterkinder mit ein.*

## Arbeitsgruppen

**Wir arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen mit:**

- Jährliches Vernetzungstreffen der Mobilen Kinderkrankenpflege in Österreich
- Arbeitsgruppe Kinder-Palliative-Care
- Kinderonkologische Arbeitsgruppe mit dem Krankenhaus Dornbirn und dem Land mit dem Ziel, die connexia Mobile Kinderkrankenpflege wieder mehr in die wohnortnahen Abläufe im interdisziplinären Team zu integrieren.

## Fallführung

- Helferkonferenzen mit anderen sozialen Institutionen
- Teambesprechungen

## Fortbildung

Aufgrund des Anspruches auf hohes pflegerisches und fachliches Wissen gibt es für alle Mitarbeiterinnen laufend interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.



*Wir sind da,*

*um Wege in das Krankenhaus zu minimieren.*

## Ausblick

### Personal

Sorgen bereitet uns, dass es uns trotz aktiver Suche in den letzten Monaten nicht gelungen ist, dringend benötigtes zusätzliches Pflegepersonal zu finden. Aufgrund der Ausbildungsreform gibt es keine eigenständige Qualifizierung als Kinderkrankenpfleger\*in mehr. Hier stehen wir vor der großen Herausforderung, auch in Zukunft den qualitativen Anforderungen an die connexia Mobile Kinderkrankenpflege gerecht zu werden.

### Projekt

Gemeinsam mit dem Krankenhaus Dornbirn, der Caritas und dem Land Vorarlberg wird im Jahr 2023 ein mobiles interdisziplinäres Team zur pädiatrischen Palliativversorgung in Vorarlberg konzipiert, aufgebaut und die strukturellen Rahmenbedingungen und die Finanzierung für die laufende Umsetzung werden gesichert.

### 18 Jahre und dann?

Der Übergang (Transition) von der medizinischen und pflegerischen Versorgung für Kinder und Jugendliche in die Versorgung von Erwachsenen findet in Österreich um das 18. Lebensjahr statt. Auch hier benötigt es strukturierte Prozesse, mit denen die jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen in die Erwachsenenmedizin und -pflege begleitet werden, um dort für sie passende Versorgungsstrukturen zu finden.

connexia



## Impressum

connexia - Gesellschaft für Gesundheit  
und Pflege gem. GmbH  
6900 Bregenz, Quellenstraße 16  
T +43 5574 48787-0, [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

Sabine Österreicher, DKKP<sup>in</sup>  
Leitung connexia Mobile Kinderkrankenpflege  
Mag. Martin Hebenstreit, Geschäftsführung

Bregenz, im April 2023





